

Café/Lounge Bar Caffè di Mezzo in Castelfranco Veneto

Architekten:

JM Architecture, Mailand

Jacopo Mascheroni

Mitarbeiter:

Paolo Basco, Fabrizio Demma, Jansen Lara

Tragwerksplaner:

Giulio Bergamin, San Martino di Lupari

weitere Projektbeteiligte S. 274



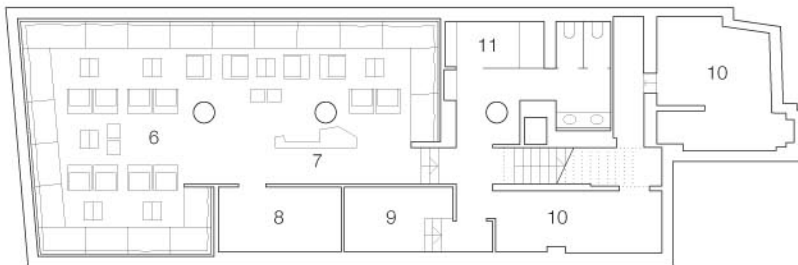
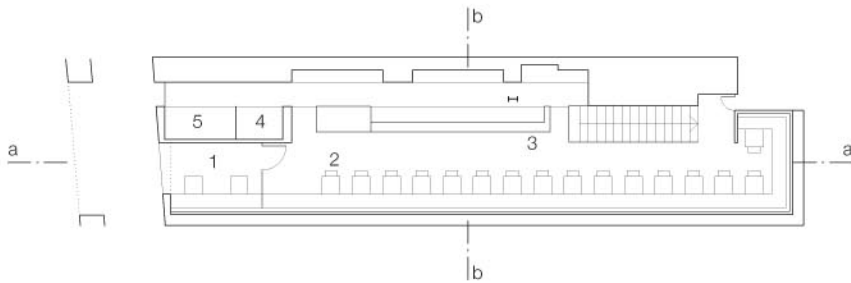
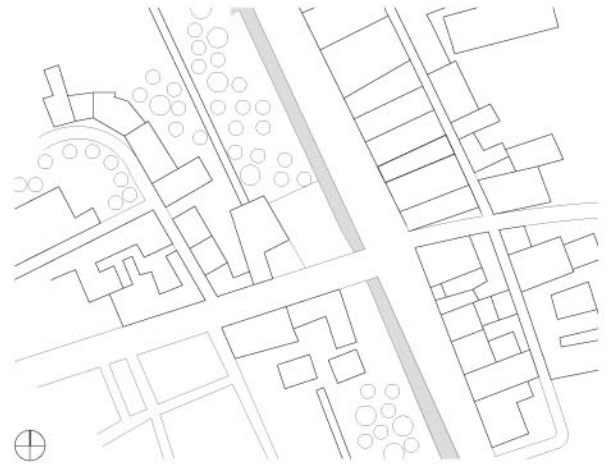
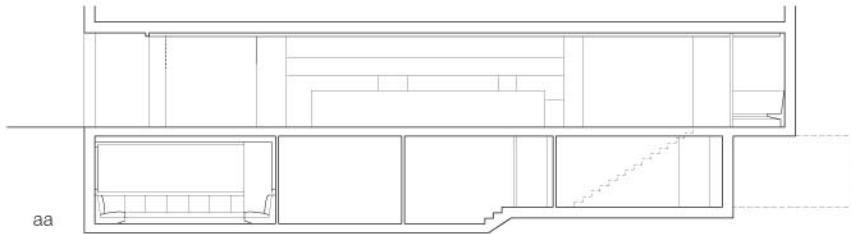
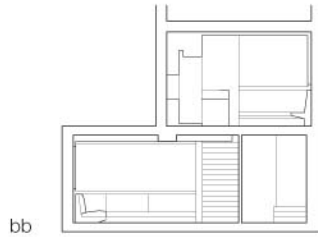
Castelfranco ist ein kleines charmantes Städtchen in Venetien. Seine Altstadt ist von den mächtigen Mauern einer mittelalterlichen Festung umgeben. Vom Café aus sind sie zu sehen, obwohl dieses außerhalb der Mauer in einem Stadthaus aus dem 20. Jahrhundert liegt. Im Zuge der Instandsetzung des gesamten Gebäudes wurde das Erdgeschoss in ein Café, das Untergeschoss in eine Loungebar umgenutzt. Das Café, das auch kleine Mittagsgerichte anbietet, folgt typischen italienischen Vorbildern mit lang gestrecktem Grundriss, einer Theke mit Vitrine für Gebäck und längs aufgereihten Tischen. Jedoch ist diese meist aus Platzmangel erzwungene Anordnung

hier zum Gestaltungsprinzip erhoben. So wird die Längsrichtung durch die Beleuchtung, den Fugenverlauf des Bodens und der Wandbekleidung verstärkt. Eine 20 Meter lange, monochrome Theke aus Corian, von unten beleuchtet, scheint über dem Boden zu schweben. In sie sind sämtliche Gastrofunktionen integriert, eine separate Küche gibt es nicht. Ein Glaskubus, in dem die Treppe liegt, bildet das Ende der Theke und schafft den Bezug zum Geschoss darunter. Dort beherrschen tiefe dunkle Sessel, die zum Verweilen verführen, den Raum. Bewirtet wird die Loungebar ebenfalls vom Servicebereich oben, unten gibt es nur eine kleine Theke zum Abstellen des Geschirrs.

Castelfranco in Venetia is a charming little town with a historical centre. As part of the refurbishment of a 20th-century building outside the medieval walls, the ground floor was converted into a cafe and the basement into a lounge bar. The elongated layout – with a 20-metre-long monochrome Corian counter and a long row of tables – was a design principle. All gastronomic functions are incorporated within the counter; there is no separate kitchen. At the end is a glass cube that houses the stairs, thus creating a visual link with the floor below. Deep, dark-coloured armchairs that invite one to relax are the dominant feature of the lounge bar on the lower level, which is also waited on from the service area upstairs.



Baubeginn / Start of construction: Februar 2009
 Fertigstellung / Completion date: Juli 2009
 bebaute Fläche / Footprint: 100 m²
 Bruttogrundfläche (BGF) /
 Gross floor area: 250 m²
 Nutzfläche (NF) / Effective floor area: 200 m²
 Verkehrsfläche (VF) / Circulation area: 40 m²
 Lichte Höhe / Room height: 3,00 m
 Bauwerkskosten Brutto /
 Gross construction costs: 600.000 €
 Anzahl Mitarbeiter / No. of staff: 3
 Anzahl Köche / No. of cooks: 1
 Anzahl Gäste pro Tag /
 No. of guests per day: 300
 Anzahl Sitzplätze / No. of seats: 90
 Fläche Küche / Kitchen area: 30 m²
 Fläche Gastraum / Dining area: 120 m²
 Fläche Bar / Bar area: 20 m²
 Öffnungszeiten / Opening hours: 7.00–1.00
 Küchentyp / Type of kitchen:
 Regenerierküche / regenerative kitchen



Lageplan
 Maßstab 1:2500
 Schnitte
 Grundrisse
 Maßstab 1:250
 Site plan
 scale 1:2500
 Sections
 Floor plans
 scale 1:250

- | | | | |
|------------|-----------|-------------------------------|------------|
| 1 Eingang | 6 Lounge | 1 Entrance | 6 Lounge |
| 2 Gastraum | 7 Bar | 2 Dining area | 7 Bar |
| 3 Cafebar | 8 Technik | 3 Coffee bar | 8 Services |
| 4 Spüle | 9 Küche | 4 Sink unit | 9 Kitchen |
| 5 Vitrine | 10 Lager | 5 Display case /
Ice cream | 10 Store |
| Speiseeis | 11 Büro | | 11 Office |